

BIBLIOTHEK

der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig



J A H R E S B E R I C H T 1 9 6 6

Bibliothek

der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

*

21. Jahresbericht
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1966

*

Erstattet von Bibliotheksdirektor
Dr. Fritz Meyen

B R A U N S C H W E I G 1 9 6 7

Die wichtigsten Ereignisse seit Kriegsende in Stichworten

- 1945 Am 18. April wird die Bibliothek wieder eröffnet.
Rückführung der Bestände aus den Auslagerungsorten.
- 1946 Im August wird die Leitung der Bibliothek einem Fachbibliothekar (Bibliotheksrat) übertragen.
- 1947 Im Juli Verlagerung des Zeitschriftenbestandes und eines Teiles der Monographien und Serienwerke in den Bunker Methfesselstraße.
- 1948 18. Mai: 200. Wiederkehr des Gründungstages der Bibliothek.
Der neuerstellte Systematische Katalog wird der Benutzung zugänglich gemacht.
- 1949 Der Bunker muß wieder geräumt werden, da er entfestigt werden soll. Die dorthin verlagerten Bestände werden im Dachgeschoß der Kant-Hochschule und in einem Fabrikgebäude untergebracht.
- 1950 Umzug der gesamten Bibliothek in eine Fabrikhalle in der Hamburger Straße 250. Ein Lesesaal kann eingerichtet werden. Der neuerstellte Alphabetische Katalog wird der Benutzung zugänglich gemacht. Eine Patentschriften-Auslegestelle wird eröffnet. Wegen der großen Entfernung von der Hochschule wird die Sofortausleihe eingeführt.
Am 1. September wird Bibliotheksrat Dr. Meyen durch den Herrn Niedersächsischen Kultusminister in den Niedersächsischen Beirat für Bibliotheksangelegenheiten berufen. Außerdem wird er in den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der technisch-wissenschaftlichen Bibliotheken gewählt.
- 1952 Am 12. Februar erhält Bibliotheksrat Dr. Meyen einen Lehrauftrag für Bibliothekskunde und Bibliographie an der Technischen Hochschule Braunschweig.
- 1953 Der Mietvertrag für die Fabrikhalle in der Hamburger Straße wird nicht verlängert. Die Bibliothek muß in das Sockelgeschoß des Hauptgebäudes der Technischen Hochschule umziehen. Die Sofortausleihe muß wegen Personalmangels wieder aufgegeben werden. Die noch nicht neu katalogisierten Bestände müssen wegen Raumangels gestapelt werden. Ein Schlagwortregister zum Systematischen Katalog wird der Benutzung zugänglich gemacht.
- 1957 Um Platz für die Aufstellung neuer Bücherregale zu schaffen, wird ein Teil der gestapelten Bestände verlagert.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft stellt Mittel zur Durchführung der Sofortausleihe zur Verfügung. Diese kann am 1. November erneut eingeführt werden.

Bibliotheksrat Dr. Meyen wird zum Dozenten der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Braunschweig mit dem Auftrag ernannt, in jedem Sommer-Semester eine Vorlesung über „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ zu halten.

- 1958 Die durch Kriegseinwirkung vernichtete Normblattsammlung wird neu beschafft.
Im September wird die Stelle des Leiters der Bibliothek in eine Bibliotheksdirektorstelle umgewandelt.
- 1959 Die verlagerten gestapelten Bestände müssen anderweitig untergebracht werden.
Ein Alphabetischer Katalog der Zeitschriften und Serien wird eingerichtet.
- 1961 Wegen Raummangels muß die Patentschriften-Auslegestelle geschlossen werden. Die Patentschriften werden an die Industrie- und Handelskammer Braunschweig abgegeben.
- 1962 Die Stelle eines zweiten wissenschaftlichen Mitarbeiters (Bibliotheksrats) wird bewilligt.
- 1963 Eine Sammlung von Lehrbüchern in Mehrfachexemplaren wird begonnen.
- 1964 Wegen Raummangels müssen der Lesesaal sowie die Zeitschriftenstelle, die Rechnungsstelle, die Dissertationenstelle, die Geschenk- und Tausch-Akzession in die ehemalige Rektorsbaracke verlegt werden.
Eine Auskunftsstelle wird im Katalograum eingerichtet.
Eine zweite Bibliotheksratsstelle wird bewilligt.
- 1965 Die Deutsche Forschungsgemeinschaft stellt Mittel für die Miete eines Xerox-Gerätes zur Verbesserung der Arbeit der Fernleihe zur Verfügung.
Am 29. Oktober beging Bibliotheksdirektor Dr. Meyen sein 40jähriges Dienstjubiläum.
- 1966 Die Stelle eines Bibliotheksrates wird als Bibliotheks-Oberratsstelle bewertet.

Jahresbericht 1966

1. Bestand

Am 31. Dezember 1966 zählte die Bibliothek 217 299 Bände, 30 613 Dissertationen und 20 468 Normblätter.

2. Etat

a) Ordinarium

Im Haushalt 1966 waren für die Bibliothek vorgesehen:

für Buchkauf und Einbandkosten	220 000,—	DM
für Geschäftsbedürfnisse	3 000,—	DM
für Erhaltung und Ergänzung der Geräte	2 000,—	DM
für Post- und Fernmeldegebühren	3 500,—	DM
	<hr/>	
insgesamt	228 500,—	DM

b) außerordentliche Mittel und Beiträge Dritter

Stiftung Volkswagenwerk (Literatur über Entwicklungsländer — Rest aus 1965)	445,01	DM
Stiftung Volkswagenwerk (Lehrbuchsammlung — Rest aus 1965)	38 696,35	DM
Deutsche Forschungsgemeinschaft (Sondersammelgebiet Pharmazie — Rest aus 1965 und Bewilligungen 1966)	12 195,07	DM
Deutsche Forschungsgemeinschaft (Kosten eines Xerox-Gerätes — Rest aus 1965)	2 376,35	DM
	<hr/>	
insgesamt	53 712,78	DM

Ordinarium, außerordentliche Mittel und Beiträge

Dritter zusammen	282 212,78	DM
mithin weniger als 1965	77 084,96	DM

3. Ausgaben

für Buchkauf	123 476,74	DM
für Zeitschriftenkauf	85 106,05	DM
Einbandkosten	38 141,11	DM
für Geschäftsbedürfnisse	18 843,42	DM
für Erhaltung und Ergänzung der Geräte	1 455,66	DM
für Post- und Fernmeldegebühren	9 897,87	DM
	<hr/>	
insgesamt	276 920,85	DM

Von den Beiträgen Dritter wurden 8 060,15 DM auf das Etatjahr 1967 übertragen. Ein Vorgriff auf das Ordinarium 1967 in Höhe von 2 768,22 DM war notwendig.

4. Zugangsabteilung

a) Erwerbung

Die Bibliothek konnte ihren Bestand in der Berichtszeit um 7 425 Bände erhöhen. Diese Zahl verteilt sich nach Herkunftsart wie folgt:

Kauf	3 953 Bände
Tausch	1 188 Bände
Geschenke	2 146 Bände
aus Zuwendungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	138 Bände
	<hr/>
insgesamt	7 425 Bände

davon ausländische Literatur

Kauf	856 Bände
Tausch	588 Bände
Geschenke	196 Bände
	<hr/>
insgesamt	1 640 Bände

Die Ausgaben für Bestandsvermehrung verteilen sich nach Art der Veröffentlichungen auf:

Neue Einzeldruckschriften	63 220,36 DM
Reihenwerke	20 235,61 DM
Fortsetzungen	27 329,67 DM
Laufend gehaltene Zeitschriften	84 219,90 DM
Zeitschriften für Tauschzwecke	886,15 DM
Antiquaria (Einzeldruckschriften, Reihenwerke, Fortsetzungen und Zeitschriftenjahrgänge)	12 691,10 DM
	<hr/>
insgesamt	208 582,79 DM

davon für ausländische Literatur 103 985,69 DM

Wie schon seit vielen Jahren gingen der Bibliothek auch 1966 die Neuerscheinungen der Verlage Friedr. Vieweg & Sohn und Georg Westermann zu. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützte die Bibliothek durch Übernahme der Kosten für ausländische

Veröffentlichungen des Sondersammelgebietes „Pharmazie“. Ihnen und allen Einzel-Geschenkebern sei auch an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

b) Zeitschriftenstelle

1 544 Zeitschriften — darunter 613 ausländische — werden von der Bibliothek laufend gehalten. Die neuesten Hefte liegen jeweils im Lesesaal aus.

Ein Verzeichnis der von der Hochschulbibliothek und den Institutsbibliotheken laufend gehaltenen in- und ausländischen Zeitschriften wurde erstellt und nach dem Stand vom Juni 1965 veröffentlicht.

c) Dissertationenstelle

146 Dissertationen der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina wurden der Bibliothek in der Berichtszeit zur Aufnahme in die Bestände und für Tauschzwecke übergeben. Von anderen Hochschulen und Universitäten gingen 2757 (davon 164 ausländische) ein. Am 31. Dezember 1966 betrug der Gesamtbestand 30 613 Dissertationen.

d) Normblattsammlung

Die durch Kriegseinwirkung verlorengegangene Normblattsammlung war bis zum 31. Dezember 1965 auf 18 427 Nummern ergänzt worden. In der Berichtszeit kamen 2 041 Nummern hinzu, so daß am 31. Dezember 1966 die Gesamtzahl der Normblätter 20 468 betrug.

e) Lehrbuchsammlung

Mit der Anlage einer besonderen Lehrbuchsammlung war 1963 begonnen worden. Von den einzelnen — durch die Mitglieder des Lehrkörpers zur Anschaffung empfohlenen — Titeln wurden mindestens 10, im Höchstfalle bis zu 20 Exemplaren beschafft. Ein Exemplar wird in die Handbibliothek des Lesesaals eingereiht. Die Sammlung umfaßte am 31. Dezember des Vorjahres 2 555 Bände. Die Bibliothek konnte in der Berichtszeit die Lehrbuchsammlung um 871 Bände auf 3 426 Bände erhöhen. Aus einer von der Stiftung Volkswagenwerk zur Verfügung gestellten Summe wurde der Restbetrag von 38 696,35 DM hierfür ausgegeben.

5. **Bearbeitungsabteilung**

a) *Kataloge*

Die Neubearbeitung des Schlagwortregisters zum Systematischen Katalog (siehe 19. Jahresbericht, S. 4–5) wurde weitergeführt, konnte aber wegen der zahlreichen Nachprüfungen und dadurch notwendigen Ergänzungen noch nicht völlig abgeschlossen werden. Zwei Fachgruppen müssen noch bearbeitet werden.

b) *Mitarbeit an Zentralkatalogen und zentralen Zugangsverzeichnissen*

Dem „Niedersächsischen Gesamtkatalog“ an der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen wurden in der Berichtszeit 4 636 Titel von Neuerwerbungen gemeldet. Für die Neuauflage des „Gesamtverzeichnis ausländischer Zeitschriften und Serien“ wurden 107 Besitzvermerke nachgemeldet. 996 Titeltkarten wurden an die Bücherei des Vereins Deutscher Ingenieure in Düsseldorf zur Aufnahme in die Zugangskartei der „Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken“ gesandt.

c) *Buchbinderstelle*

Die Empfehlungen des Wissenschaftsrats sehen vor, daß die Bibliothek einer Technischen Hochschule auch beim Vorhandensein einer Hausbuchbinderei jährlich 80 000,— DM für Bindekosten von ihrem Sachetat (ohne Geschäftsbedürfnisse) von 405 000,— DM, also rund 20% anzusetzen habe. Unsere Bibliothek, der nur 54,3% der vom Wissenschaftsrat empfohlenen Summe zur Verfügung standen, mußte — obwohl ohne Hausbuchbinderei — 17,3% ihres Ordinariums für Bindekosten abzwacken, um wenigstens die wichtigsten Bände und Zeitschriftenjahrgänge binden und die größten Gebrauchsschäden ausbessern zu lassen. Sie gab in der Berichtszeit 38 141,11 DM für Einband- und Reparaturkosten aus und konnte 2 276 Bände binden lassen.

6. **Benutzungsabteilung**

a) *Auskunft*

Im Katalograum wurde im Juli 1964 eine Auskunftsstelle eingerichtet, die an 50 Wochenstunden besetzt ist. Sie wurde während der Berichtszeit im Tagesdurchschnitt 25mal in Anspruch genommen.

c) Fernleihe

Aufgabe der Fernleihe ist es, den Benutzern unserer Bibliothek gewünschte, hier jedoch nicht vorhandene Literatur aus anderen Bibliotheken leihweise zu beschaffen, sodann aber auch, die Bücherwünsche auswärtiger Bibliotheken und auswärtiger Benutzer (Behörden, Institute und Einzelpersonen, die nicht an einem Ort mit einer dem Leihverkehr angeschlossenen Bibliothek ihren Wohnsitz haben) zu erfüllen. Die Fernleihe versandte in der Berichtszeit 8 184 Bestellscheine des „auswärtigen Leihverkehrs“ und erhielt 7 108 Bände und 3 707 Xerokopien von 146 deutschen (davon 16 mitteldeutschen) und 23 ausländischen Bibliotheken.

Die Fernleihe erhielt im gleichen Zeitraum 3 459 Bestellungen anderer Bibliotheken, von denen sie 1 907 (= 55,1%) durch Versendung von 2 186 Bänden an 202 deutsche (davon 30 mitteldeutsche) und 36 ausländische Bibliotheken positiv erledigen konnte.

Im Direktversand wurden 137 von 159 Bestellungen (= 86,2%) positiv erledigt, die von 23 Instituten und Behörden, 70 Firmen und 10 Einzelpersonen aufgegeben worden waren. 150 Bände wurden versandt.

d) Photographischer Dienst

Zusätzlich zu der Verleihung von Bänden wurden Bestellungen auf Zeitschriftenaufsätze durch Lieferung von Xerokopien erledigt. Für die Ortsausleihe wurden 16 781 Xerokopien aus 1 747 Jahrgängen, für die Fernleihe 8 251 Xerokopien aus 1 239 Jahrgängen hergestellt.

e) Lesesaal

Die Handbibliothek des Lesesaals wurde um 256 auf 3 301 Bände vermehrt.

Der Lesesaal wurde von 24 595 Benutzern aufgesucht, im Tagesdurchschnitt von 83 (bei nur 32 Arbeitsplätzen) mit einer Spitze von 268 im Januar.

7. Vorlesungen, Einführung und Ausstellung

Seit dem Sommer-Semester 1952 hält Bibliotheksdirektor Dr. Meyer auf Grund eines ihm erteilten Lehrauftrages für Bibliothekskunde und Bibliographie regelmäßig eine einstündige Vorlesung für Hörer aller Fakul-

täten über die „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“, in deren Verlauf er seine Hörer auch in die Benutzung der Bibliothek einführt.

Die gleiche Vorlesung hält Bibliotheksdirektor Dr. Meyen seit 1957 in jedem Sommer-Semester der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Braunschweig.

Eine gesonderte Einführung in die Benutzung der Bibliothek (zweistündig) wurde zu Beginn des Sommer-Semesters 1966 und des Winter-Semesters 1966/67 abgehalten.

An dem von der Technischen Hochschule am 30. Januar veranstalteten „Tag der offenen Tür“ beteiligte sich die Bibliothek mit Führungen und einer kleinen Ausstellung, die in einigen Schaubildern den „Weg des Buches durch die Bibliothek“ zeigte. 244 Besucher (darunter 45 Schüler) wurden gezählt.

8. Tagungen und sonstige Dienstreisen

Bibliotheksdirektor Dr. Meyen hielt am 7. Februar an der Niedersächsischen Bibliotheksschule Hannover einen Vortrag über „Möglichkeiten und Grenzen der Rationalisierung in Bibliotheken“.

Die Bibliotheksräte Dr. I. Bergner und Dr. G. Bergner nahmen vom 11. bis 14. Februar an einer Tagung der Evangelischen Akademie Loccum über „Probleme der Dokumentation“ teil.

Bibliotheksdirektor Dr. Meyen nahm an einer Vorstands- und Beirats-sitzung der „Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken“ am 11. März in Düsseldorf teil.

Bibliotheksdirektor Dr. Meyen nahm am 14. April an einer Tagung der „Arbeitsgemeinschaft der Hochschulbibliotheken“ in Marburg teil.

Bibliotheksdirektor Dr. Meyen nahm am 5. Juli, 28. September und 12. Dezember an Sitzungen des Niedersächsischen Beirats für Bibliotheksangelegenheiten teil.

Am 56. Deutschen Bibliothekartag in Hannover vom 31. Mai bis 4. Juni nahmen Bibliotheksdirektor Dr. Meyen, die Bibliotheksräte Dr. I. Bergner und Dr. G. Bergner, die Bibliotheks-Oberinspektorin Fräulein Gockel sowie die Diplombibliothekarinnen Frau Schulpfus, Frau V. Dorn und Frau Babick teil.

Am 4. Juni besuchten etwa 170 Teilnehmer des Bibliothekartages unsere Bibliothek.

Frau Renkert und Fräulein Rapka wurden am 4. und 5. Oktober zur Information an die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen gesandt.

Bibliotheksdirektor Dr. Meyen nahm am 8. und 9. November an der Einweihung der Neubaues der Universitätsbibliothek Kiel und einer Tagung der „Arbeitsgemeinschaft der Hochschulbibliotheken“ teil.

9. Veröffentlichungen

Bibliothek der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig. 20. Jahresbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1965. — Braunschweig 1966: (Oeding). 20 S. 8°.

Meyen, Fritz: Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken. — In: Dokumentation, Fachbibliothek, Werksbücherei, Jg. 14, Hannover 1966, H. 4, S. 85–86.

Meyen, Fritz: Die Bibliothek der Technischen Hochschule zu Braunschweig. — In: Dokumentation, Fachbibliothek, Werksbücherei, Jg. 15, Hannover 1966/67, H. 3, S. 65–68.

Meyen, Fritz: Was ist bei Benutzung der Bibliothek zu beachten? — In: Braunschweiger Hochschulführer 1966/67, S. 202–205.

Verzeichnis der an der Technischen Hochschule Braunschweig laufend gehaltenen Zeitschriften. Bearb. von der Bibliothek der Technischen Hochschule. Stand Juni 1965. — Braunschweig: Oeding 1966. VI, 111 S. 4°.

10. Personal

a) Stellenplan

1 Bibliotheksdirektor	(BesGr A 15)
1 Bibliotheksoberrat	(BesGr A 14)
1 Bibliotheksrat	(BesGr A 13)
2 Bibliotheks-Oberinspektoren	(BesGr A 10)
4 Bibliotheks-Inspektoren	(BesGr A 9)
2 Diplombibliothekare	(VergGr IV b BAT)

9 Diplombibliothekare	(VergGr V b BAT)
3 Angestellte	(VergGr VII BAT)
2 Angestellte	(VergGr VIII BAT)
5 Angestellte	(VergGr IX BAT)
4 Lohnempfänger	(IV MTL II)

b) Stellenbesetzung

Dr. Meyen, Fritz, Bibliotheksdirektor	(BesGr A 15)
Dr. Bergner, Günther, Bibliotheksrat	(BesGr A 14)
Dr. Bergner, Ingrid, Bibliotheksrätin	(BesGr A 13)
Gockel, Elisabeth, Bibliotheks-Oberinspektorin	(BesGr A 10)
Bollmann, Ilse, Bibliotheks-Inspektorin z. A.	(BesGr A 9)
Dorn, Adelheid, Bibliotheks-Inspektorin z. A.	(BesGr A 9)
Ludwig, Marianne, Diplombibliothekarin	(VergGr IV b BAT)
Schulpius, Ursula, Diplombibliothekarin	(VergGr IV b BAT)
Dorn, Vera, Diplombibliothekarin	(VergGr V b BAT)
Babick, Ursula, Diplombibliothekarin	(VergGr V b BAT)
Tartsch, Erika, Diplombibliothekarin	(VergGr V b BAT)
Renkert, Ilse, Buchhändlerin	(VergGr VI b BAT)
Braun, Brigitte, Buchhändlerin	(VergGr VI b BAT)
Forth, Lore, Diplom-Übersetzerin	(VergGr VI b BAT)
Korfmann, Hildegard	(VergGr VI b BAT)
Rapka, Brigitte	(VergGr VII BAT)
Dörfert, Regina	(VergGr VII BAT)
Gottschalk, Kornelia, Buchhändlerin	(VergGr VII BAT)
Jüptner, Helmut	(VergGr VIII BAT)
Langnickel, Albert	(VergGr VIII BAT)
Vogel, Margarete	(VergGr VIII BAT)
Werner, Ingeborg	(VergGr VIII BAT)
Schmidt, Helene	(VergGr VIII BAT)
Weichert, Erna	(VergGr VIII BAT)

R ö s n e r , Josef	(VergGr IX a BAT)
B o l a , Erwin	(VergGr IX a BAT)
S t a n g e , Karin	(VergGr IX a BAT)
B o r c h a r d t , Rudi	(VergGr IX b BAT)
H a r t u n g , Ilse	(VergGr IX b BAT)
H e c k e r , Aga	(IV MTL II)
B a u e r , Frieda	(IV MTL II)
J a k o b , Regine, Bibliotheks-Inspektor-Anwärterin	(Unterhaltszuschuß)
P f o h l , Dorothea, Bibliotheks-Inspektor-Anwärterin	(Unterhaltszuschuß)
P i s c h e l , Jutta, Bibliotheks-Inspektor-Anwärterin	(Unterhaltszuschuß)
R o ß m a n n , Ingrid, Bibliotheks-Inspektor-Anwärterin	(Unterhaltszuschuß)
D i l l b ö h n e r , Friedhelm, Bibliotheks-Inspektor-Anwärter	(Unterhaltszuschuß)
K u h n , Michael, Bibliotheks-Inspektor-Anwärter	(Unterhaltszuschuß)
E ß e r , Verena, Praktikantin	(Unterhaltszuschuß)

1 Planstelle für eine(n) Diplombibliothekar(in) (VergGr V b BAT)

2 Planstellen für eine(n) Lohnempfänger(in)
sind zur Zeit nicht besetzt.

10 Planstellen sind unterbesetzt.

c) *Persönliche Nachrichten*

Der Bibliotheksrat Herr Dr. Günther Bergner erhielt mit Wirkung vom 1. Januar eine Stellenzulage in Höhe des Unterschiedes zwischen dem Grundgehalt der BesGr A 13 und dem Grundgehalt der BesGr A 14.

Die Diplom-Übersetzerin Fräulein Lore Forth wurde mit Wirkung vom 1. Januar nach VergGr VI b BAT höher eingruppiert.

Die Herren Josef Rösner und Erwin Bola wurden mit Wirkung vom 1. Januar nach VergGr IX a BAT höher eingruppiert.

Frau Ilse Hartung trat am 15. Februar in den Dienst der Bibliothek.

Die Diplombibliothekarin Frau Adelheid Dorn wurde mit Wirkung vom 17. Februar zur Bibliotheks-Inspektorin z. A. ernannt.

Fräulein Karin Stange wurde mit Wirkung vom 1. März nach VergGr IX a BAT höher eingruppiert.

Die Buchhändlerin Fräulein Kornelia Gottschalk trat am 1. April in den Dienst der Bibliothek.

Frau Gabriele Schinkel schied am 30. Juni auf eigenen Wunsch aus dem Dienst der Bibliothek.

Die Diplombibliothekarin Frau Edith Wachhausen schied am 31. Juli nach Erreichen des 60. Lebensjahres auf eigenen Wunsch aus dem Dienst der Bibliothek.

Die Diplombibliothekarin Frau Erika Tarttsch trat am 1. August in den Dienst der Bibliothek.

Frau Hildegard Korfmann wurde mit Wirkung vom 1. Oktober nach VergGr VI b BAT höher eingruppiert.

Frau Helene Schmidt trat am 1. Oktober in den Dienst der Bibliothek.

Die Bibliotheks-Inspektor-Anwärterinnen Fräulein Regine Jakob, Dorothea Pfohl, Jutta Pischel und Ingrid Roßmann wurden mit Wirkung vom 3. Oktober an die Niedersächsische Bibliotheksschule Hannover abgeordnet.

Fräulein Verena Eßer wurde mit Wirkung vom 3. Oktober von der Evangelischen Bibliotheksschule Göttingen zur Ableistung der praktischen Ausbildung an unsere Bibliothek abgeordnet.

Frau Erna Weichert trat am 15. Oktober in den Dienst der Bibliothek.

Frau Ingeborg Werner wurde mit Wirkung vom 1. November in das Angestelltenverhältnis übernommen.

Die Bibliotheks-Inspektor-Anwärter Herr Friedhelm Dillbohner und Herr Michael Kuhn wurden mit Wirkung vom 2. November durch die Ausbildungsbehörde an unsere Bibliothek abgeordnet.

Öffnungszeiten der Bibliothek

a) Leihstelle

montags	10—13 und 15—18 Uhr
dienstags	10—13 und 15—18 Uhr
mittwochs	10—13 Uhr
donnerstags	10—13 und 15—18 Uhr
freitags	10—13 und 15—18 Uhr
sonnabends	10—13 Uhr

b) Lesesaal

montags	8—18 Uhr
dienstags	8—18 Uhr
mittwochs	8—18 Uhr
donnerstags	8—18 Uhr
freitags	8—18 Uhr
sonnabends	8—13 Uhr

c) Kataloge und Bibliographischer Handapparat (Nachschlagewerke)

montags	8—18 Uhr
dienstags	8—18 Uhr
mittwochs	8—13 Uhr
donnerstags	8—18 Uhr
freitags	8—18 Uhr
sonnabends	8—13 Uhr

Die Bibliothek bleibt an den gesetzlichen und akademischen Feiertagen sowie an den Tagen vor und nach Weihnachten, Neujahr, Ostern und Pfingsten geschlossen.

Fernsprechanschlüsse der Bibliothek

Vorwahl: 05 31	
Auskunft	4 78 23 87
Leihstelle	über 4 78 23 87
Fernleihe	über 4 78 23 87
Erwerbungsabteilung	4 78 28 91
Dissertationenstelle (nur Hausanschluß)	47 38
Buchbinderstelle	über 4 78 28 91
Zeitschriftenstelle	4 78 28 90
Direktor	4 78 23 86
Bibliotheksräte	4 78 28 92

Auf der Vorderseite des Umschlages ist das Exlibris abgebildet, das Herzog Karl I. von Braunschweig-Lüneburg der Bibliothek des Collegium Carolinum zu führen genehmigte.